

Limmattaler Zeitung  
8953 Dietikon  
058/ 200 57 57  
www.limmattalerzeitung.ch

Genre de média: Médias imprimés  
Type de média: Presse journ./hebd.  
Tirage: 9'111  
Parution: 6x/semaine

N° de thème: 721.50  
N° d'abonnement: 1077879  
Page: 25  
Surface: 68'393 mm<sup>2</sup>

# Die erste Meldung kam um 1.23 Uhr

**Unwetternacht** Feuerwehr im Grosseinsatz,  
verhagelte Kulturen, Badeanlage geschlossen

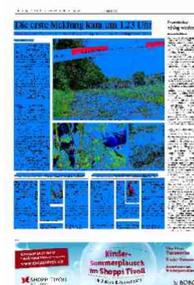


Betreten verboten: Das Aufhalten im «Röhrenmoos»-Wald ist zu gefährlich.

MKE

Limmattaler Zeitung  
8953 Dietikon  
058/ 200 57 57  
www.limmattalerzeitung.ch

Genre de média: Médias imprimés  
Type de média: Presse journ./hebd.  
Tirage: 9'111  
Parution: 6x/semaine



N° de thème: 721.50  
N° d'abonnement: 1077879  
Page: 25  
Surface: 68'393 mm<sup>2</sup>



Die Weininger Weinbauern gehen von Totalausfall der Ernte aus. JK



Beim Stauwehr in Dietikon. ZVG

VON MATTHIAS KESSLER

Äste und ganze Bäume auf den Strassen, überschwemmte Unterführungen, Keller und Tiefgaragen: Die Dietiker Feuerwehr hatte in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch viel zu tun. Die erste Schadensmeldung habe man um 1.23 Uhr erhalten, erklärt Feuerwehr-Staboffizier Paul Ruffiner. In den folgenden Stunden gingen 53 Meldungen ein, man sei mit insgesamt 48 Mann und allen verfügbaren Gerätschaften im Einsatz gestanden, so der Staboffizier.

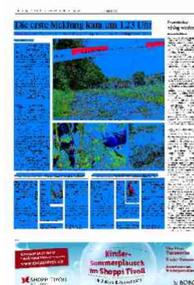
«Besonders stark betroffen war der westliche Teil der Stadt», sagt Ruffiner. Frei- und Hallenbad Fondli etwa sind wegen Unwetterschäden derzeit geschlossen. Das Hallenbad soll heute Donnerstag seinen Betrieb wieder aufnehmen, zum Zeitpunkt der Wiedereröffnung des Freibads lässt sich gemäss Meldung auf der Homepage der Stadt ([www.dietikon.ch](http://www.dietikon.ch)) nichts Genaueres sagen.

**Viele Haushalte ohne Strom**

Zudem fiel in den Wohngebieten gleich bei der Stadthalle gemäss Angaben der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich zeitweise der Strom aus, 500 Haushaltungen waren betroffen. 450 konnten nach eineinhalb Stunden wieder ans Netz angeschlossen werden, für die 50 restlichen wurde um 4.30 Uhr eine Notstromgruppe in Betrieb genommen. Auch Bergdietikon war laut AEW Energie von 1.17 bis 2.19 Uhr ohne Strom.

Grosse Schäden entstanden auch im Waldgebiet Röhrenmoos, im Südwesten der Stadt; Revierförster Felix Hostenstein warnt davor, das Waldstück zu betreten (Interview unten).

Das Unwetter tobte aber nicht nur in Dietikon und Bergdietikon, auch in den Gemeinden rechts der Limmat sind Schäden zu beklagen. Die Weininger Rebbauern befürchten einen Totalschaden (Interview unten). In Oetwil verzögert sich aufgrund der Unwetter die Sanierung der Bergstrasse. Sie kann laut Gemeinderat wohl erst am 19. Juli abgeschlossen werden.



Limmattaler Zeitung  
8953 Dietikon  
058/200 57 57  
www.limmattalerzeitung.ch

Genre de média: Médias imprimés  
Type de média: Presse journ./hebd.  
Tirage: 9'111  
Parution: 6x/semaine

N° de thème: 721.50  
N° d'abonnement: 1077879  
Page: 25  
Surface: 68'393 mm<sup>2</sup>

## REVIERFÖRSTER: «FAST WIE NACH LOTHAR»

**Herr Holenstein, wie schlimm hat das Unwetter die Dietiker Wälder getroffen?**

**Felix Holenstein:** Am schlimmsten ist es im «Röhrenmoos» bei der Hundshütte und von dort Richtung Spreitenbach. Es sieht teilweise aus fast wie nach dem Jahrhundertsturm Lothar von 1999. Der Wald ist nicht mehr zugänglich, die Strassen sind gesperrt. Es ist wegen umgekippter, aber noch nicht liegender Bäume sowie losen Ästen sehr gefährlich, dort in den

Wald zu gehen.

**Haben Sie eine Schätzung, wie viel Holz gefällt wurde?**

Derzeit gehe ich von rund 1000 Kubikmetern aus, das würde 20 Bahnwaggons füllen. Aber das kann durchaus auch mehr werden.

**Wie lange dauern die Aufräumarbeiten?**



Felix Holenstein.

Wir arbeiten uns im Röhrenmoos von der Hundshütte nach Westen vor. Die Strassen bleiben dabei aber gesperrt. Ich rechne, dass wir einen Monat brauchen. Das hängt auch von der Witterung ab.

**Wie sieht es in den anderen Wäldern aus?**

Ich war im «Honeret» und im «Gubrist», dort sieht es wesentlich weniger schlimm aus. (MKE)

Felix Holenstein ist Dietiker Revierförster.

## WEINBAUER: «FROH UM VERSICHERUNG»

**Herr Haug, wie sieht Ihre erste Bilanz zu den Schäden in den Weininger Rebhängen aus?**

**Hans-Heinrich Haug:** Es sieht böse aus. Überall sind Schäden zu verzeichnen, an beiden Rebbergen, es sieht nach einem Totalausfall der Ernte aus. So etwas habe ich in all den Jahren noch nie erlebt. Und ich bin doch schon 40 Jahre dabei.

**Also keine Trauben und kein Wein in diesem Jahr?**

Was ich sagen kann:

Praktisch jede Traube hat etwas vom Hagel ab bekommen. Davor sah es nach einem Spitzenjahr aus. Wichtig ist, dass die Pflanzen jetzt noch einmal grünes Laub produzieren.

**Sind Vorkehrungen gegen solch heftige Unwetter möglich?**



Hans-Heinrich Haug.

Man kann wie bei Obstkulturen Hagelnetze installieren. Im Rebbau wird das aber noch wenig angewendet.

**Gibt es auch Versicherungen?**

Ja. Aber das ist immer auch eine Frage der Prämien, die zu bezahlen sind. Bei der kürzlich getätigten Einzahlung tat mir das weh. Nun bin ich froh, eine Versicherung zu haben. (MKE)

Hans-Heinrich Haug ist Weinbauer in Weinigen.